

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 68/0021/WP18
Federführende Dienststelle: FB 68 - Fachbereich Mobilität und Verkehr		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 28.05.2024
		Verfasser/in: Dez.III/FB68/300
Sachstand zur Ladeinfrastruktur in Brand; Tagesordnungsantrag der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand vom 17.04.2024		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.06.2024	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Brand nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
	x		

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

gering	<input type="checkbox"/>	unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel	<input type="checkbox"/>	80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß	<input type="checkbox"/>	mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

<input type="checkbox"/>	vollständig
<input type="checkbox"/>	überwiegend (50% - 99%)
<input type="checkbox"/>	teilweise (1% - 49 %)
<input type="checkbox"/>	nicht
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht bekannt

Erläuterungen:

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Brand beantragt mit dem in Anlage 1 beigefügten Tagesordnungsantrag für die Sitzung am 19. Juni 2024 einen Sachstandsbericht der Verwaltung zur Ladeinfrastruktur in Brand vorzusehen.

Sachstandsbericht der Verwaltung

Aktuell gibt es im Bezirk Aachen-Brand an neun öffentlich zugänglichen Standorten Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Lfd. Nr.	Standort	Nennleistung Ladeeinrichtung (kW)	Art der Ladeeinrichtung
1	Paul-Küpper-Platz 1	2x22	Normalladeeinrichtung
2	Arens-gasse 5	1x22	Normalladeeinrichtung
3	An der alten Tuchfabrik 33	2x11	Normalladeeinrichtung
4	An der alten Tuchfabrik 62	2x11	Normalladeeinrichtung
5	An der alten Tuchfabrik 110	2x11	Normalladeeinrichtung
6	Triererstr. 690	max. 50 pro Ladepunkt	Schnellladeeinrichtung
7	Triererstr. 653-657	2x22	Normalladeeinrichtung
8	Kolpingstraße 58	4x22	Normalladeeinrichtung
9	Rombachstraße 109	4x5,5	Normalladeeinrichtung

In Zusammenarbeit mit *ElektroMobilität NRW* (der Dachmarke des NRW-Wirtschaftsministeriums, unter der sämtliche Elektromobilitätsaktivitäten des Landes NRW gebündelt werden) plant die Verwaltung im Rahmen des Projekts „Quartiersladen“ derzeit weitere Standorte, um die Sicherstellung eines vorauslaufenden Aufbaus der Ladeinfrastruktur zu ermöglichen. Ziel ist es, den aktuellen und potentiellen E-Mobilist*innen, die nicht die Möglichkeit haben zu Hause oder am Arbeitsplatz zu laden, im Bezirk Brand in den allermeisten Fällen einen freien Ladepunkt in vertretbarer Nähe anbieten zu können.

Über das Projekt „Quartiersladen“ wurde bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Brand am 14.06.2023 berichtet. Folgende Standorte wurden im Rahmen des Projekts bereits geprüft und sollen errichtet werden:

- Am Tiergarten gegenüber Hausnummer 8-18: 4 AC-Säulen mit insgesamt 8 Ladepunkten
- Heusstraße gegenüber Hausnummer 13-15: 4 AC-Säulen mit insgesamt 8 Ladepunkten
- Marktplatz 28: 2 AC-Säulen mit insgesamt 4 Ladepunkten

Alle Ladesäulen werden bei entsprechender Verfügbarkeit der Leistung bis zu jeweils 44kW verfügen. Zur Errichtung der Stationen wurde ein entsprechendes Vergabeverfahren von der Verwaltung vorbereitet. Es soll in Kürze veröffentlicht werden. Die Vergabekriterien sehen vor, dass der Aufbau der Ladesäulen innerhalb von sechs Monaten nach Vergabe durch die Stadt erfolgt.

Über die bereits genannten Standorte hinaus, werden derzeit weitere Ladesäulen an den nachstehenden Standorten geprüft:

- Wilhelm-Ziemons-Str. / Wolferskaul
- Richard-Wagner-Str. gegenüber Hausnummer 6
- Karl-Kuck-Str. (genauer Standort muss noch festgelegt werden)

Nach Umsetzung der im Projekt „Quartiersladen“ geplanten Ladeinfrastruktur stehen den Fahrer*innen von Elektrofahrzeugen im Bezirk Brand zwölf Standorte mit insgesamt 41 Ladepunkten zur Verfügung. Hierdurch wird bereits der für 2030 geplante Bedarf gedeckt.

Hinzu kommen möglicherweise die drei vorgenannten Standorte, die aktuell geprüft werden. Darüber hinaus ist es durchaus vorstellbar, dass sich auch künftig noch Anbieter von Ladeinfrastruktur um Standorte bewerben und somit den weiteren Hochlauf der Elektromobilität im Bezirk Brand unterstützen.

Anlage/n:

Anlage 1: Antrag der CDU Fraktion vom 19.4.2024